

**11. Tagung der I. Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
vom 11. bis 14. April 2013 in Wittenberg**

Drucksachen-Nr. 4.1/5 B

Die Landessynode hat am 13. April 2013 zur Vorlage des Landeskirchenrates „Bildung mit Profil und Perspektive“ - Evangelische Schulen in der EKM beschlossen:

1. Die Landessynode dankt dem Bildungsdezernat und der vom Landeskirchenrat eingesetzten Arbeitsgruppe für ihren Bericht „Bildung mit Profil und Perspektive – Evangelische Schulen in der EKM“, der die Bedeutung evangelischer Schulen für Kirche und Gesellschaft unterstreicht.
2. Die Landessynode begrüßt grundsätzlich die im „Ausblick“ genannten Ziele und Umsetzungsvorschläge als Grundlage der Weiterarbeit für ein „Perspektivkonzept 2025“ unter Berücksichtigung aller Bildungsorte. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes ist besonderes Augenmerk auf die ganzheitliche und durchgängige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu legen.
Die finanziellen, inhaltlichen und strukturellen Aspekte sollen aufgenommen und der Landessynode 2015 ein Zwischenbericht vorgelegt werden.
3. Die Landessynode fordert die Länder auf, die Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft auskömmlich zu gestalten und in Verhandlungen mit der Landeskirche einzutreten.
Verhandlungen mit den Ländern zu allgemeinen Fragen der Schulfinanzierung und der Schulpolitik führt das Landeskirchenamt.
4. Die Landessynode unterstreicht die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Konsolidierung der bestehenden Schulen (vgl. Nr. 5.9 der DS 4.1/2) sowie einer abgestimmten Qualitätsentwicklung in Verantwortung des Evangelischen Schulwerks. Für die Weiterentwicklung der durch die Landeskirche anerkannten Evangelischen Schulen werden die bisherigen Förderinstrumente (Schulinvestitionsfonds, Notfallfonds und Unterstützung durch das Schulwerk) weitergenutzt.
Darüber hinaus können bei einer nachgewiesenen Notlage und unter den in Nr. 5.9 der DS 4.1/2 genannten Voraussetzungen nach Maßgabe des Haushaltes Unterstützungsleistungen beantragt werden.
Der Schulinvestitionsfonds wird für diesen Zweck im Haushaltsjahr 2013 mit einem Betrag in Höhe von 5.000.000 Euro aus der landeskirchlichen Rücklage ausgestattet, die nach der Richtlinie über die Vergabe von Schulbaumitteln eingesetzt werden.
Es ist zu prüfen, ob das Evangelische Schulwerk im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 mit zusätzlichen Mitteln für Qualitätsentwicklung und Profilbildung ausgestattet wird.
5. Die Landessynode bittet mit Nachdruck, dass die Schulstiftungen und der Landeskirchenrat durch die Besetzung der Leitungsgremien in Personalunion die Kräfte bündeln. Darüber hinaus fordert die Landessynode die Schulstiftungen auf, konkrete Schritte zur effektivsten Lösung der Schulverwaltung zu gehen. Sie bittet den Landeskirchenrat, diesen Prozess zu begleiten.
6. In Erwartung der Umsetzung der unter Nr. 5 benannten Prämissen werden die im landeskirchlichen Haushalt 2012 für die kirchlichen Schulstiftungen vorgesehenen Mittel entsperrt.
Dabei sind bei der EKM-Schulstiftung 1 Mio. Euro zweckgebunden für die Zuführung zum Stiftungskapital, 590.750 Euro dienen der Aufstockung der Pflichtrücklagen.
Auf die Johannes-Schulstiftung entfallen 487.500 Euro.